

Protokoll der 22. Sitzung der AG Leihverkehr

Ort:

VZG, Göttingen

Zeit:

06.12.2017 , 11:15h – ca. 15:00h

Teilnehmer/innen:

Rita Albrecht	HeBIS-VZ
Martin Armbrecht	HBZ (Gast)
Elmar Schackmann	HBZ
Siegfried Busemann	VZG (Gast)
Volker Conradt	BSZ
Reiner Diedrichs	VZG, Vorsitz
Dr. Berthold Gillitzer	BSB / BVB
Matthias Groß	BSB / BVB
Andreas Heise	SBB / ZDB
Wiebke Kassel	BSZ (Gast)
Marion Lais	LVZ Berlin-Brandenburg
Stefan Lohrum	KOBV
Karin Schmidgall	DLA Marbach
Anke Schröter	VZG (Gast), Protokoll
Martina Sinkovic	HeBIS-VZ
Stefan Wulle	UB Braunschweig
Rupert Schaab	SUB Göttingen (Gast zu TOP 2)

Entschuldigt:

Regina Willwerth	VZG
------------------	-----

TOP für die Sitzung der AG Leihverkehr am 06.12.2017

TOP 1: Formalia

- Tagesordnung

TOP 2: OCLC Global Council-Diskussion zum Thema Global Resource Sharing

- Bericht von Herrn Dr. Rupert Schaab, SUB Göttingen

TOP 3: Auswirkungen des Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetzes (UrhWissG) auf die Fernleihe

- Kopielieferung an Endbenutzer
- Teilkopien aus E-Books
- Empfehlungen der AG Leihverkehr für die Umsetzung in den jeweiligen Online-Liefersystemen

TOP 4: Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

- Sachstand

TOP 5: Weiterentwicklung der Fernleihsysteme

- Analyse des KOBV-FLS und mögliche Konsequenzen

TOP 6: AG Technik

- Sachstand

TOP 7: UAG Datenschutz in der Fernleihe

- Sachstand

TOP 8: ZDB Adressdatei

- Sachstand

TOP 9: Sonstiges

TOP 1: Formalia

TOP 1.1: Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche.

TOP 2: OCLC Global Council-Diskussion zum Thema Global Resource Sharing

Herr Dr. Schaab hat im Vorfeld der AG Leihverkehr zum Thema Global Resource Sharing einführende Unterlagen zugesandt.

Eine Diskussion in der AG Leihverkehr soll Input für Ausrichtung von OCLC geben.

Diskussionen werden weltweit auf Länderebene geführt.

In den USA wurde das Produkt Tipasa (<https://www.oclc.org/de/tipasa-stub.html>)

(cloudbasiert, endnutzerfähig) eingeführt. Dieses Produkt wird es in Deutschland nicht geben, aber es wirft die Frage auf, was OCLC für den Deutschen Leihverkehr tun kann. Annäherung an das Thema erfolgt via Fragebogen.

Anmerkung vom 23.05.2018: Die gemeinsam zusammengetragenen Antworten wurden von Herrn Schaab zusammengefasst und an die AG Leihverkehr zur Überprüfung zurückgeleitet. Herr Schaab übermittelte den ausgefüllten Fragebogen anschließend an OCLC. Eine entsprechende Umfrage soll auch direkt bei Bibliotheken erfolgen.

TOP 3: Auswirkungen des Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetzes (UrhWissG) auf die Fernleihe

Herr Dr. Gillitzer hat im Vorfeld ein Positionspapier der bayerischen Kommission für Service und Information als Diskussionsgrundlage an die AG Leihverkehr übersandt.

Die AG Leihverkehr diskutierte über folgende Punkte:

- Es dürfen nur noch 10 % eines Werkes als Kopie bestellt werden. Bei vergriffenen Werken ist zu untersuchen, ob eine Kopie entliehen werden darf. Käme eine digitale Ausleihe über ein DRM z.B. Adobe Content-Management-System mit Ablaufzeit in Frage? Wird derzeit überprüft.

- Zu Abgrenzung Fachzeitschrift / Kioskzeitschrift – Liste der Kioskzeitschriften soll von Fachleuten erstellt werden, bis dahin soll dies von Bibliotheken bestimmt werden.
- Kioskzeitschriften müssten mit entsprechenden Ausleihcodes versehen werden.
- Elektronische Lieferung aus elektronischen Dokumenten direkt an den Endnutzer ist möglich, wenn der entsprechende Lizenzvertrag dies gestattet oder der Lizenzvertrag ab dem 1.3.2018 abgeschlossen wird (Vorrang des Gesetzes vor dem Lizenzvertrag), in ZDB/EZB muss der Ausleihindikator „e“ verwendet werden.
- Kopie aus Printausgabe darf elektronisch an Endnutzer geliefert werden.
- Auslieferung an Endnutzer erfolgt (z.B.) als Webauslieferung (Email mit Zugangsdaten und Downloadlink).
- Bei Problemen im Rahmen der Bereitstellung sollen sich die Nutzer an die nehmende Bibliothek wenden.
- Die AG Technik erhält den Auftrag, dies umzusetzen (Hinweis 10%, Auslieferung an Endnutzer).
- Unklar ist der Umgang mit Bestellungen aus eBooks, Kauf liegt in der Vergangenheit, es wird kein neuer Vertrag geschlossen.
- Bei Lieferung zu nicht-kommerziellen Zwecken reicht lt. Juristen (BVB) verpflichtende Selbstauskunft des Nutzers, diese muss aber gespeichert und übertragen werden.
- Zur Vergütung können keine Aussagen getroffen werden, es muss ein neuer Tantiemenvertrag geschlossen werden.

Der BVB veranstaltet am 28.2.2018 einen Workshop für bayrische Bibliotheken, hierzu ist auch jeweils ein Vertreter aus den einzelnen Verbänden eingeladen.

TOP 4: Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

Der aktuelle Stand ist im GBV Verbund-Wiki zu dokumentieren:

<https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Status-Matrixen+zu+den+VFL-Diensten#Status-MatrixenzudenVFL-Diensten-BasisdienstKopiebestellungauseJournals>

Zugangsdaten liegen den Verbundzentralen vor.

TOP 5: Weiterentwicklung der Fernleihsysteme

Dieses Thema betrifft die Verbände, die die Fernleihe über ZFL-Server abwickeln. Hierzu wurde im Vorfeld eine Beschreibung des Fernleihsystems des KOBV von Stefan Lohrum herumgeschickt. Die Anwendung muss mittelfristig erneuert werden. Ziel ist der Einsatz von Building Blocks (z.B. Schnittstellen). Es müssen einzelne jetzt im Einsatz befindliche Module (z.T. eigene Entwicklungen) identifiziert werden. Frage, welche Module sollen ersetzt werden. Ergebnisse sollen Grundlage für Gespräche mit OCLC sein. Für Verbände, die für die Fernleihe CBS/FLS einsetzen, könnten die Vorgaben an OCLC interessant sein.

TOP 6: AG Technik

Die AG Technik beriet u.a. zu den Themen: GVI, ZDB OPAC, Datenschutz. Als Gast nahm Nils Achtergarde aus der VZG an der Sitzung teil.

Anmerkung vom 23.05.2018: Das Protokoll zur Sitzung liegt noch nicht vor.

TOP 7: UAG Datenschutz in der Fernleihe

Die UAG Datenschutz hat in einem dafür aufgesetzten Wiki begonnen

- 1. Prozesse in der Fernleihe, die Benutzerdaten verwenden und
- 2. Felder mit ggf. personenbezogene Informationen zu dokumentieren.

Hierzu wurde von Stefan Lohrum im Vorfeld ein Statusbericht mit Datum 1.12.2017 versandt (Der aktuelle Stand der Dokumentation datiert vom 5.12.2017 mit Ergänzungen des GBV.). Datenschutz in der Fernleihe ist notwendig. Es müssen Verfahrensbeschreibungen (neu: Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten) erstellt werden.

Im Rahmen der Fernleihe muss der Nutzer bei der Anmeldung in der lokalen Bibliothek der Weitergabe (Weiterverarbeitung) der Daten zustimmen. Unklar ist, ob dies auch im Bestellformular zu erfolgen hat. Benutzungsordnungen sind dahingehend zu überprüfen.

Im Rahmen der Fernleihe betreiben die Verbundzentralen Auftragsdatenverwaltung für die Bibliotheken (Bsp. im GBV für 400 Bibliotheken.) Wie ist damit umzugehen? Es wäre sinnvoll, die Frage an eine/n Landesbeauftragte/n für Datenschutz weiterzuleiten. Die Frage soll Anfang 2018 nochmal aufgerollt werden.

TOP 8: ZDB Adressdatei

Herr Heise berichtete in der AG Technik, dass das Sigelverzeichnis durch die „[Suche nach Bibliotheken, Archiven, Museen und verwandten Einrichtungen](#)“ ersetzt und das gegenwärtige Sigelverzeichnis Anfang 2018 abgeschaltet wird.

TOP 9: Sonstiges

Der Termin für die nächste Sitzung in Göttingen wird noch festgelegt (Ende Mai oder Anfang Juni).

Anmerkung: Anfang März 2018 wurde als Termin der 5.6.2018 festgelegt.

Protokoll:

Anke Schröter, 23.05.2018